

INOX Maca2 10W-40

EG-Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. der Zubereitung und Firmenbezeichnung

1.1 Produktidentifikator

1.1.1 Bezeichnung auf dem Kennzeichnungsschild /Handelsname

Handelsname: INOX Maca2 10W-40

Bezeichnung: SAE 10W-40

1.1.2 Verwendung des Stoffes/der Zubereitung

Motorenöl

1.2 Firmenbezeichnung

INOX Vertrieb GmbH

Pestalozzistraße 49

D-07318 Saalfeld

Tel. +49 (0) 3671-4609928

Fax +49 (0) 3671-614455

labor@inox-vertrieb.de

1.3 Notrufnummer der Gesellschaft (nur während der Bürozeiten besetzt)

Tel. +49 (0) 3671-4609928 (Frau Maria Roßdeutscher)

labor@inox-vertrieb.de

2. Mögliche Gefahren

2.1 Bezeichnung der Gefahren

Das Gemisch ist nicht als Gefährlich eingestuft.

2.2 Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Tier

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG“ in der letztgültigen Fassung.

2.3 Klassifizierungssystem

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Allg. Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

3.2 Chemische Bezeichnung

Chem. Bezeichnung	EG und CAS	Konz.(%)	EWG
Polyolefin-Polyamin-Polyol	Polymer	2,4 – < 4,00	R53

Stand: 11. Juni 2013

EG-Sicherheitsdatenblatt

Chem. Bezeichnung	EG und CAS	Konz.(%)	EWG
Zinkdialkylthiophosphat	272-028-03 68649-42-3	0,5 – < 1,5	Xi, R41 Xi, R51/53
Calciumalkarylsulfonat, langkettiges	Polymer	0,5 – < 1,5	R 53 Xi, R43
Calciumalkarylsulfonat, langkettiges	Polymer	0,1 – < 0,8	R 53
Polyoelfin-Polyamin-succinimid, boriert	Polymer	0,1 – < 0,5	R 53
Calciumalkarylsulfonat, langkettiges		0,1 – < 0,2	Xi, R43 R53

Enthält langkettiges Calciumalkarylsulfonat, kann allergische Reaktionen ausüben

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1.1 Einatmen

Person Frischluft zuführen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzufügen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.)

4.1.2 Hautkontakt

Im allgemeinen ist das Produkt nicht Hautreizend.

4.1.3 Augenkontakt

Augen gründlich mit reichlich Wasser ausspülen und eine Arzt konsultieren. Datenblatt mitführen.

4.1.4 Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzt aufsuchen. Aspirationsgefahr.

4.2. Hinweise für den Arzt

Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten vorhanden.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

5.1.2 Geeignete Löschmittel

Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid

5.1.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bildung zündfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.
Heißes Produkt entwickelt brennbare Dämpfe.

Stand: 11. Juni 2013

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- Je nach Brandgröße ggf. Vollschutz tragen.
- Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren.

- Schutzkleidung tragen.
- Keine Produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.
- Vorsicht Rutschgefahr.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weder in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser noch in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern(z.B. durch Eindämmung oder Ölsperren).

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel) aufnehmen und entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.

Siehe Abschnitt 13 und 7, sowie persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

7.1.1 Hinweise für den sicheren Umgang

- Ölnebelbildung vermeiden.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.
- Hinweise auf dem Etikett sowie Gebrauchsanweisung beachten.
- Nicht rauchen, Zündquellen fernhalten.

7.2.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern.

Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern.

Lagerklasse: Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Keine

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Expositionsgrenzwerte

Chem. Bezeichnung	AGM-,BGW-,TWA-Wert
Mineralölnebel	5 mg/ m ³ (TLV-ACGIH)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Atemschutz: Nicht erforderlich.

Handschutz:

Geeignet sind beispielsweise Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Bei Vollkontakt/Spritzkontakt:

Artikel-Nr.	Produktname	Material	Mindestschichtstärke	Durchbruchzeit
731	Camatril	Nitril	0,33 mm	480 min
740	Dermatril	Nitril	0,11 mm	30 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und der daraus ergebenden Norm EN374 genügen. Die oben genannten Durchbruchzeiten beruhen auf Labormessungen von KCL nach EN 374 und sind nur für diesen KCL-Artikel maßgebend.

Handschutzcreme empfehlenswert.

Augenschutz:

Bei Gefahr des Augenkontaktes: Schutzbrille dichtschießend mit Seitenschildern (EN 166.)

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung (z.B. Sicherheitsschuhe EN 344, langärmelige Arbeitskleidung) je nach Arbeitsgang: Schürze, Stiefel (EN 347)

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig

Farbe: Gelb/braun

Geruch: Charakteristisch

9.2 Sicherheitsrelevante Basisdaten

Siedepunkt/Siedebereich 370 °C

Flammpunkt 210 °C

Zündtemperatur 250 °C

Untere/obere Explosionsgrenze 0,6 % Vol/6,5 % Vol.

Dampfdruck 1013 mbar, Dämpfe schwerer als Luft

Dichte bei 15 °C 861-871 kg/m³

Viskosität bei 40°C 80-110 mm²

Löslichkeit/Wasser —

9.3 Weitere Angaben Keine.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen
Bildung Zündfähiger Dampf und Luftgemische

10.2. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln meiden.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

11.1.1 Allgemeine Bemerkungen:

Es liegen keine toxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet.

11.1.2 CMR-Wirkungen (krebserzeugende,erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen):

Anhand der uns vorliegenden Daten erfüllen die Komponenten (Grundöl & Additive) dieser Zubereitung nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1 oder 2 (67/548/EWG). Diese Informationen entsprechen nach bestem Wissen unserem Kenntnisstand bei Drucklegung.

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG in der letztgültigen Fassung. Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitlichen Wirkungen.

11.2 Sonstige Hinweise

Es können auftreten: Reizung der Augen.

Bei längerem Kontakt: Austrocknung der Haut. Reizung der Haut. Dermatitis (Hautentzündung).

12. Umweltbezogene Angaben

Es liegen keine ökotoxikologischen Daten über die Zubereitung vor. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet. Und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

12.1. Persistenz und Abbaubarkeit

Nicht leicht biologisch abbaubar.

Allgemeine Hinweise:

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung)-Wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Für den Stoff / Zubereitung / Restmengen

Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder anderes organisches Material stellen eine Brandgefahr dar und müssen kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Abfallschlüssel-Nr. EU:

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Aufgrund der speziellen Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden.

13 02 05 – nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis

Empfehlung:

Gebunden an Ölbindemittel zur Sonderdeponie, sonst Altöl. Entsorgung nach dem Abfallgesetz vom 27.08.86 nur über zugelassene Sammeldienste.

Der Wiederaufbereitung zu Basisölen zuführen. Sammelkategorie 1 nach Altölverordnung.

Örtliche behördliche Vorschriften beachten

13.2 Für verunreinigtes Verpackungsmaterial

Siehe Punkt 13.1

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Allgemeine Angaben

UN-Nummer n. a.

Straßen-/ Schienentransport (GGVSE/ADR/RID)

Klasse/Verpackungsgruppe: n. a.

Klassifizierungscode: n. a.

LQ: n. a.

Beförderung mit Seeschiffen

GGVSee/IMDG-Code: n. a.

EmS-Nr.: n. a.

Meeresschadstoff/ Marine Pollutant: n. a.

Zusätzliche Hinweise:

Kein Gefahrgut nach den oben angeführten Verordnungen.

15. Rechtsvorschriften

Kennzeichnungen gemäß EG-Richtlinie:

Symbol(e): —

Enthält: —

R-Sätze: —

S-Sätze: —

Nationale Vorschriften (Deutschland): WGK: 2

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): —

Zusätze: n. a.

Beschränkungen beachten: n.a.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Merkblatt des Mineralölwirtschaftsverbandes über Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit flüssigen Mineralölprodukten und Schmierfetten beachten. Berufsgenossenschaftliche Grundsätze beachten. Sicherheitsdatenblatt für berufsmäßige Verwender auf Anfrage erhältlich.

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Überarbeitete Punkte 3,9,16

Lagerklasse nach VCI: 10

Wortlaut der Symbole unter Abschnitt 3 (nicht Einstufung der Zubereitung!)

N	Umweltgefährlich
Xi	Reizend
Xn	Gesundheitsschädlich

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3 (nicht Einstufung der Zubereitung!)

R38	Reizt die Haut
R41	Gefahr ernster Augenschäden
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben
R62	Kann möglicherweise die Fortpflanzung beeinträchtigt.

Legende

n. a.: nicht anwendbar/ n. v.: nicht verfügbar/ n. g.: nicht geprüft/ k. D. v.: keine Daten vorhanden

{}: Empfohlene S-Sätze

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

BGW: Biologischer Grenzwert

AOX: Adsorbierbare organische Halogenverbindungen

VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten

TLV: Schwellenwert (Threshold Limit Value)

TRbF: Technische Regeln für brennbare Flüssigkeit

VwVwS: Verwaltungsvorschrift Wassergefährdende Stoffe (Deutsche Verordnung)

VOC-CH: Flüchtige organische Verbindungen, VOCV (Volatile organic compounds)

WGK: Wassergefährdungsklasse

WGK3: Stark wassergefährdend, WGK2: Wassergefährdend, WGK1: Schwach wassergefährdend

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. (Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.) Haftung ausgeschlossen.

Stand: 11. Juni 2013